

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

21. Oktober 2018



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

September

Oktober

November

2018

Liebe Leserinnen und Leser,



„**Ich glaub. Ich wähl.**“ – So steht es unübersehbar auf der Titelseite der Herbstausgabe unseres Kontakt.

Ja, unübersehbar ist es und soll es auch sein, dass am 21. Oktober 2018 Kirchenvorstandswahlen sind.

„Ich glaub. Ich wähl.“ – Diese zwei einfach so nebeneinander stehenden Sätze kann man ja ganz unterschiedlich interpretieren.

Ein Aufruf gegen die Wahlmüdigkeit

Ich glaub. Ich wähl. – Das könnte heißen: „Naja. Mal sehen... Vielleicht hab ich ja Lust zum Wählen zu gehen. Ich glaub, ich wähl - vielleicht!“

Zum ersten Mal gibt es bei den Kirchenvorstandswahlen in diesem Jahr die Allgemeine Briefwahl. Noch nie war es so

einfach, so bequem, das Wahlrecht auszuüben. Sie bekommen automatisch alle nötigen Wahlunterlagen nach Hause gesandt. Sie können in aller Ruhe ihren Stimmzettel ankreuzen und ab geht die Post - ohne einen extra Briefwahantrag - einfach so. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern will mit diesem Service für die Wählerinnen und Wähler der allgemeinen Wahlmüdigkeit entgegenreten; denn: Nicht nur bei den Kirchenvorstandswahlen, auch bei vielen politischen Wahlen ist eine rückläufige Wahlbeteiligung zu beobachten.

Es ist aber eine große Stärke der Demokratie, dass die Gemeindeglieder, bzw. die Bürgerinnen und Bürger in regelmäßigen Abständen selbst zu Wort kommen und entscheiden können, wem sie das Vertrauen schenken wollen.

Gemeinsam geht's besser – Glaube und Mitsprache

Ich glaub. Ich wähl. – Das könnte auch heißen: Weil ich glaube, darum wähle ich aus Überzeugung.

Schon im Urchristentum ging es demokratisch zu. Die Apostelgeschichte erzählt bereits im ersten Kapitel von der Nachwahl des 12. Apostels. Kurze Zeit später werden sieben Diakone gewählt. Martin Luther hat in der Reformation die Idee vom „Priestertum aller Gläubigen“ entwickelt. Auch wenn es zunächst ein rein theologischer Begriff ist: „Ich kann in Glaubensfragen nach der Heiligen Schrift und meinem Gewissen selbst entscheiden, ohne Papst, ohne Kirchliche Lehre“; so bedeutet es in der Konsequenz: Jede Christin, jeder Christ kann, ja soll, das kirchliche Leben selbst mitgestalten. Damit ist im Grunde die Demokratisierung aller kirchlichen Strukturen bereits angelegt. Die von nun an mündigen Gläubigen sollen vor Ort mitentscheiden können.



Kompromisse schließen – Fehler machen dürfen

Wünsche gibt es viele: Die Kirche soll mehr für die Jugend tun, sie soll aber auch die Senior/innen nicht vergessen, für die Diakonie muss mehr getan werden, es soll möglichst viele schöne und aufwändig gestaltete Gottesdienste für alle möglichen Zielgruppen geben, und, und, und...

Klar ist: Nicht alle Wünsche können erfüllt werden. Für alles gleichzeitig gibt es nicht genug engagierte Menschen, nicht genug Zeit und nicht genug Geld. Kompromisse müssen hart errungen, Zugeständnisse gemacht werden. Eine Demokratie ist kein Schlaraffenland. Wo Menschen arbeiten passieren Fehler. Das ist so, weil wir noch nicht in der himmlischen Vollendung leben.

Aber es ist eine spannende Aufgabe, mit dem vorhandenen Potential an Menschen und Mitteln das maximal Mögliche an christlichem Gemeindeleben zu gestalten.

Die Kirche schrumpft – die gute Nachricht bleibt

Der neu zu wählende Kirchenvorstand hat keine leichte Aufgabe. Angesichts langsam, aber stetig sinkender Zahlen der Kirchenmitglieder dafür zu sorgen, dass auch in Zukunft die befreiende Botschaft des Evangeliums verkündigt werden kann. Der Kreis, der hier verantwortet Entscheidungen treffen muss, hat es verdient, dass er von einer möglichst breiten Mehrheit getragen wird.

Die Stimme erheben – mitwählen!

Darum: Nehmen Sie an der Kirchenvorstandswahl teil! Zeigen Sie denen, die sich in ihrer Freizeit für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen wollen, dass Sie hinter ihnen stehen. Mit der Allgemeinen Briefwahl ist es so einfach wie noch nie. In der Hoffnung auf eine hohe Wahlbeteiligung grüßt Sie

Ihr Pfarrer

Tobias Praetorius



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen 21. Oktober 2018

Liebe Gemeindeglieder,
am 21. Oktober finden bayernweit in allen evangelischen Kirchengemeinden Wahlen der Kirchenvorstände statt. Erstmals kommt dabei die Allgemeine Briefwahl zur Anwendung. Hier bekommen Sie nun die wichtigsten Informationen in Kürze.

Was entscheidet ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand besteht in unserer Gemeinde aus acht gewählten und zwei berufenen Mitgliedern sowie den in der Gemeinde Dienst tuenden Pfarrern und Pfarrerinnen. Es ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde und ...

- verantwortet die Gottesdienstformen und den Konfirmandenunterricht.
- plant Schwerpunkte und Ziele der Gemeindegemeinschaft und beschließt den Finanzhaushalt.
- hat die Betriebsträgerschaft für die evangelischen Kindergärten in Steinheim und in Leibi inne.
- sorgt für die Instandhaltung der drei Kirchen in Steinheim, Straß und Nersingen sowie die Gemeindehäuser in Nersingen und Steinheim mit angeschlossenen Kindergärten und setzt erforderliche Sanierungen um.
- besetzt die Stellen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden in Gemeinde und Kindergärten.
- vertritt die Kirchengemeinde Steinheim in den verschiedenen Gremien auf Dekanatsstufe.

Darüber hinaus ist er an Organisation und Durchführung vielfältiger Veranstaltungen unseres Gemeindelebens beteiligt.

Wer wird gewählt?

Gewählt werden acht Kandidat/innen. Diese Zahl hängt von der Gemeindegröße ab und ist gesetzlich vorgegeben. Sie können auf Ihrem Stimmzettel maximal 8 Stimmen vergeben. Jede Person kann nur mit jeweils einer Stimme gewählt werden (Häufeln nicht möglich!). Werden mehr als 8 Stimmen vergeben, ist der gesamte Stimmzettel ungültig; weniger als 8 Stimmen können vergeben werden.

Wie kann man wählen?

Es gibt erstmals die „Allgemeine Briefwahl“: Ende September bekommen die Wahlberechtigten automatisch sämtliche Wahlunterlagen inkl. Stimmzettel per Post zugestellt. Sie können Ihre Stimme bequem von zuhause per Briefwahl abgeben oder persönlich in Ihr Wahllokal kommen. Für die Wahl im Wahllokal bringen Sie bitte Ihren Wahl- und Personalausweis mit.

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt ist jedes evangelische Gemeindeglieder über 16 Jahre und jede/r Konfirmierte über 14 Jahre, der/die bereits mindestens drei Monate in der Kirchengemeinde wohnt. Wenn Sie wahlberechtigt sind und dennoch bis Ende September keine Wahlunterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wo kann man wählen?

Einfach zuhause per Briefwahl. Ihre Wahlunterlagen müssen bis spätestens Samstag, 20. Oktober 2018 im Pfarramt eingegangen sein – oder in einem unserer drei Wahllokale

- für den **Wahlbezirk Steinheim** (Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Kadeltshofen, Remmeltshofen): **Bonifaz-Stöltzlin-Haus**, Buchbergstraße 4, 89233 Steinheim

- für den **Wahlbezirk Nersingen** (Nersingen, Leibi, Oberfahlheim, Unterfahlheim): **Gemeindezentrum Nikolauskirche**, Dorfstraße 22, 89278 Nersingen

- für den **Wahlbezirk Straß: Christus-Guter-Hirte Kirche**, Nebenraum, Silheimer Straße 20, 89278 Nersingen-Straß

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst (Steinheim), bzw. vor und nach dem Gottesdienst (Nersingen und Straß).

Gestalten Sie Ihre Gemeinde mit – unabhängig davon, ob Sie regelmäßig oder selten in die Kirche gehen, langjähriges oder neues Mitglied der Gemeinde sind: Ihre Stimme zählt!

Im Namen des Vertrauensausschusses grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius

Auf den nächsten beiden Seiten stellen wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2018 vor.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018



Lorenz Bäuerle
24 Jahre
Mediengestalter Bild
und Ton
Nersingen

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich nach nun über 10 Jahren Konfi-Arbeit auch in den anderen Bereichen unserer Gemeinde einbringen und mitgestalten möchte.



Paul Buchsteiner
66 Jahre
Speditionskaufmann i. R.
Nersingen
bisher im KV

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil wir in den vergangenen 6 Jahren im KV schon viel erreicht haben und ich mich gerne weiter in unserer Gemeinde engagieren möchte.



Susanne Dorn
51 Jahre
Bürokauffrau
Straß

Ich kandidiere für den KV, weil ... mir die Kirche und der Glaube wichtig sind. ... ich mich gerne in unserer Gemeinde engagieren würde. ... ich der Meinung bin, dass eine gute Gemeinschaft nur dann funktioniert, wenn es Menschen gibt die helfen.



Franziska Göbel
48 Jahre
Dipl.-Ingenieurin
Steinheim

Ich kandidiere für den KV, weil ... eine Gemeinde nur von gemeinsamen Miteinander lebt und ich dabei helfen möchte, das zu verwirklichen. ... ich mich in der Gemeinde zu Hause fühle. ... ich hier seit vielen Jahren begeistert Kinder- und Jugendarbeit mache.



Susanne Grobecker
48 Jahre
Dipl.-Bibliothekarin FH
Straß
bisher im KV

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich gerne ehrenamtlich in meiner Kirchengemeinde engagiere.



Bernd-Uwe Hartlich
60 Jahre
Bundesbankbeamter
Leibi
bisher im KV

Ich kandidiere für den KV, weil ... es mir wichtig ist, dass sich Menschen in unserer Kirchengemeinde wohlfühlen können. ... ich im Kirchenvorstand helfen und mitgestalten darf. ... ich sehr gerne für weitere 6 Jahre Verantwortung im KV übernehmen würde.



Helmut Hein
57 Jahre
Hochbautechniker und
Straßenbaumeister
Straß
bisher im KV

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich nun seit fast 12 Jahren im KV bin. Mir liegt die Kirche und der zwischenmenschliche Kontakt am Herzen.



Cornelia Jürgensen
45 Jahre
Medizintechnische
Laborassistentin
Straß

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich in dieser schnellen Zeit für etwas Beständigkeit mit meiner Mitarbeit in der Gemeinde beitragen möchte.



Oliver Kisselmann
20 Jahre
Bürokaufmann
Kadeltshofen

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mich das Amt des Kirchenvorstands interessiert und ich mich gerne in die Kirchengemeinde einbringen möchte.



Dr. Peter Meyer
71 Jahre
Arzt i.R.
Holzheim
bisher im KV

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir mein Glaube wichtig ist und ich mich solange für ihn engagieren möchte, wie es mir gesundheitlich vertretbar erscheint, mit dem besonderen Blickwinkel auf die Ökumene!



Karla von Ruepprecht
75 Jahre
Private Musiklehrerin
Nersingen
bisher im KV

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ... mir Seniorenarbeit und Kirchenmusik am Herzen liegen. ... ich weiterhin das Gemeindeleben mitgestalten möchte.



Johann Stern
67 Jahre
Landwirtschaftsmeister i.R.
Steinheim
bisher im KV

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich eine lebendige Gemeinde möchte, wo jeder seinen Platz hat. Ob jung oder alt, ob evangelisch, katholisch oder muslimisch. Es soll für alle die Heimatgemeinde sein, wo man sich wohlfühlt. Dafür stehe ich. Deswegen möchte ich noch einmal für den Kirchenvorstand kandidieren.



Clemens Umbach
71 Jahre
Freiberufler i.R.
Oberfahlheim
bisher im KV

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich schon immer für kirchengemeindliche Aufgaben interessiert habe.

Neuer Konfi-Kurs im Juni gestartet

22 junge Menschen aus unserer Gemeinde bereiten sich gemeinsam ein Jahr auf die Feier der Konfirmation vor. Der Konfi-Kurs startete mit einer Kennenlern-Radltour durch die Gemeinde im Juni und der ersten Konfi-Freizeit – zusammen mit den Elchingern – wieder auf der beliebten Kahle.



Konfi-3-Kurs beginnt

Der neue Konfi-3-Kurs startet im Herbst. Er beginnt mit einem Anmelde- und Informationsabend am 27. September um 18.30 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin-Haus, Steinheim. Erster Treff ist dann der Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 7. Oktober um 11.00 Uhr in der festlich geschmückten Steinheimer Nikolauskirche. Der Kurs startet am 10. November mit dem ersten Konfi-3-Samstag zum Thema „Wer war Jesus?“.

„Daniel und sein löwenstarker Freund“

... heißt unsere diesjährige Kinderbibelwoche, die vom 11. bis 14. Oktober 2018 im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim stattfindet. Klar, dass unser Programm auch löwenstark ist. Würden wir euch sonst einladen?

Wenn du's nicht glaubst, dann melde dich schnell an und überzeuge dich selbst! Genaueres findest du auf der Einladung, die du zum Schuljahresbeginn in den Anfangsgottesdiensten oder in der Schule bekommst.

Solltest du keine Einladung bekommen, melde dich einfach im Pfarramt bei Frau Sonntag. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Das Vorbereitungsteam



Kirche Nersingen: Ausschreibungen im Herbst

Auch die dritte Baumaßnahme der Kirchengemeinde nimmt langsam Gestalt an. Nachdem im Vorjahr die Zeit zu knapp war, wird nun in diesem Herbst die Sanierung des Außenputzes ausgeschrieben. Die Maßnahme soll aus Sicherheitsgründen erst dann durchgeführt werden, wenn die Kindergartengruppe das Gemeindezentrum Nikolauskirche wieder verlassen hat.

Herzliche Einladung zum Schnupper-Aquarellkurs

An folgenden Terminen: **26.9.18, 10.10.18, 24.10.18, 7.11.18 und 14.11.2018** jeweils um **19.30 Uhr** findet ein fortlaufender, kostenloser **Schnupperaquarellkurs** im Steinheimer BSH für 4 bis 8 Teilnehmer statt.

Lassen Sie sich überraschen, welche schöne Bilder schon nach kurzer Zeit entstehen können!

Bei Fragen zum mitzubringenden Material und für die Anmeldung bitte bei Franziska Göbel (07308 - 70 30 40) melden.



Feierliche Einführung von Prädikant Bernd-Uwe Hartlich

... und des Herrn Wort geschah zu mir ...

Am Sonntag, den 29. Juli 2018, war es endlich soweit. Bernd-Uwe Hartlich konnte nach vielen lernintensiven Wochenenden und erfolgreich bestandener Prüfung feierlich als Prädikant in sein Amt eingeführt werden.

Bei hochsommerlichen Temperaturen zogen unser neuer Dekan Jürgen Pommer, Pfarrer Tobias Praetorius und Bernd-Uwe Hartlich in Begleitung von Mitgliedern des Kirchenvorstandes vom Bonifaz-Stöltzlin-Haus zur Kirche.

Zur Feier des Tages sang der Chor Cantabile der St.-Johannes-Gemeinde (Straß). Sie unterstützten mit Ihrem fröhlichen Gesang ihr Chormitglied bei seinem ersten offiziellen Gottesdienst als Prädikant.

Stellvertretend für den Regionalbischof stellte Dekan Pommer die Einführungsfragen, welche Herr Hartlich mit einem lauten und deutlichen „Ja mit Gottes Hilfe“ beantwortete. Mit den Glückwünschen überreichte der Dekan Herrn Hartlich die Urkunde und ein Geschenk. Vor der Predigt sang die Gemeinde das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Mit dem Predigttext aus Jeremia 1,4 - 10 zog Herr Pommer Parallelen zu Bernd-Uwe Hartlichs geistlicher Laufbahn ziehen: „und des Herrn Wort geschah zu mir...“

Zu einem wichtigen Bestandteil eines Einführungsgottesdienstes gehört, dass der eingeführte Prädikant das Abendmahl feiert. Während der Austeilung sang der Chor „Ubi Caritas“. Nach den Abkündigungen und den Fürbitten gab es ein Grußwort des Kirchenvorstandes. Frau Büchele erzählte, dass Bernd-Uwe den Besuch des Gottesdienstes als Fitness für Geist und Seele für den Sonntag und die kommende Woche sieht. Er sei vermutlich vom geistlichen Doping gepackt und wollte vom Lektor in die Liga der Prädikanten aufsteigen. Mit Bravour hat er die Prüfung bestanden und wird auch weiterhin auf dem geistlichen Laufband trainieren. Dazu überreichte sie ihm ein Buchgeschenk.

Zum Auszug sang beschwingt der Chor aus dem Luther-Musical „Wir sind Gottes Kinder“. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein im Schatten der Kirche, auf dem früheren Friedhof. Der Straßer Chor gab hier seinen musikalischen Glückwunsch zum Besten. Bernd-Uwe Hartlich bedankte sich bei allen, die ihm während der Aus- und Weiterbildungszeit zur Seite standen, die ihn ermutigten, allen voran seinem Gott, seiner Familie und dem Pfarrer. Sein Dank galt auch den fleißigen Frauen des Steinheimer Frauenkreises, die sich um die Bewirtung kümmerten. Und dann erzählte er, wie alles begann, dass er diesen Weg einschlug: Eines Abends am Ende einer KV-Sitzung fragte ihn Pfarrer Praetorius, ob er es sich

vorstellen könne, sich zum Lektor ausbilden zu lassen. Er meinte, er hätte schon oft im Gebet Gott angerufen und ihn um ein Zeichen gebeten, ob er es ihm zutrauen würde. Und dann kam an diesem Abend die Frage von seinem Pfarrer. Für Bernd-Uwe ein eindeutiger Zuspruch von oben. „...und des Herrn Wort geschah zu mir“. Er meldete sich zum Lektoren-Kurs an und war Feuer und Flamme von den Lehrgangswochenenden, dass er sich nach bestandener Lektoren-Prüfung gleich zur Prädikantenausbildung bereit erklärte.

Da passt prima das Lied, das wir zuvor im Gottesdienst gesungen haben: „Wer nur den lieben Gott lässt walten...“ und „Dir zu danken mit lauter Stimme“.

Bei Kaffee, feinen Kuchen, Getränken und netten Gesprächen klang der Nachmittag aus. Freuen wir uns auf lebendige Gottesdienste, gehalten von unserem neuen Prädikanten Bernd-Uwe Hartlich. Dazu wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

Christa Büchele





Vorwort

Nach dem Weggang von meinem katholischen Kollegen und Freund Pfarrer Georg Leonhard Bühler warten nun alle gespannt auf seinen Nachfolger: nicht nur wir als evangelische Schwesterngemeinde, sondern natürlich auch die vielen Katholiken in der Pfarreiengemeinschaft Nersingen-Straß-Fahlheim. Ihnen stellt sich der neue Pfarrer vor – und wir bekamen freundlicherweise einen Abdruck. Herzlich willkommen, Pater Geesan! Wir freuen uns auch mit Ihnen auf eine lebendige Ökumene.

Übrigens: Die Amtseinführung von Pater Geesan findet am Sonntag, 23. September um 18.00 Uhr in der St. Ulrichkirche in Nersingen statt.

Tobias Praetorius

Vorstellung von Pater Geesan Ponthempilly CMI

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft Nersingen - ich freue mich sehr, dass ich mich als Ihr neuer Pfarrer bei Ihnen vorstellen darf.

Meine Heimat ist in Kerala in Südindien. Kerala ist seit Jahrhunderten stark christlich geprägt. Die Botschaft der Liebe Gottes brachte der Apostel Thomas selbst im Jahr 52 n. Chr. nach Kerala. Er verkündete das Evangelium Christi und taufte Tausende bevor er 72 n. Chr. den Märtyrertod erlitt. Einer der drei Riten des katholischen Glaubens in Indien heißt „Syro-Malabarisch“. Die Gläubigen dieses Ritus nennen sich einfach Thomas-Christen und wir sind stolz, dass wir uns Kinder des Heiligen Thomas nennen dürfen.



Kurz etwas über meine Familie. Meine Eltern wurden bereits vom Herrn zu sich geholt und sind Fürsprecher im Himmel. Ich habe zwei Schwestern und zwei Brüder. Mein jüngerer Bruder ist auch Priester und arbeitet als Missionar in Nordindien.

Danke möchte ich sagen, dass Gott mir die Gnade geschenkt hat, in einer tiefgläubigen Familie in Kerala am 25.01.1965 geboren worden zu sein. Ich besuchte katholische

Schulen. Das tägliche Abendgebet in meiner Familie, das immer ca. 45 Minuten dauerte, vertiefte meinen Glauben. Schon als Schüler war ich von der Mission fasziniert. Mein Wunsch war, vielen Menschen die Botschaft der Liebe Gottes zu bringen. So bin ich nach der Schule in die Ordensgemeinschaft CMI („Carmelites Mary Immaculate“) - „Karmeliter der unbefleckten Empfängnis Mariens“ - eingetreten und zur Missionsausbildung nach Nordindien gefahren, ca. 3000 km entfernt von meiner Heimat. Mit 16 Jahren war es schwierig für mich, meine Eltern, Geschwister und die Heimat zu verlassen, aber das war der Ruf Gottes.

Nach dem 15 jährigen Studium und der Ausbildung bin ich am 03.01.1996 zum Priester geweiht worden. Danach wirkte ich fünf Jahre als Missionar in der Missionsdiözese Bijnor, in Nordindien. Dort arbeitete ich für ein besseres Leben der armen Leute und war Leiter von zwei Schulen.

Im September 2001 kam ich nach Deutschland. Die ganz andere Kultur, Mentalität und das Brauchtum fand ich sehr einladend und interessant. Schnell hatte ich mich – auch Dank der herzlichen Aufnahme - in diesem für mich fernen Land zurechtgefunden und eingelebt. Vier Jahre war ich zunächst als Kaplan in Sontheim und danach zwei Jahre in der Pfarreiengemeinschaft Zusmarshausen tätig. In den letzten 11 Jahren war ich der Leitende Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Nassenbeuren bei Mindelheim. Nun darf ich ab dem 1. September 2018 bei Ihnen in der schönen Pfarreiengemeinschaft Nersingen als Ihr Pfarrer wirken.

Ich möchte Sie um etwas bitten: Ich bitte Sie um Ihr Gebet und Ihr Vertrauen. Ich bringe Ihnen gerne ein offenes Herz entgegen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Ich wünsche uns allen eine beständige, friedvolle und von Einheit geprägte Zukunft, ein gutes Miteinander und Gottes Segen!

Pf. P. Geesan

Pater Geesan Ponthempilly CMI

Nacht der Lichter

Wir laden ganz herzlich ein zur
Abendandacht mit Gesängen aus Taizé
 „Einstimmung in den Advent“

Freitag, 30. November 2018, 19 Uhr,
in die Filialkirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ in Unterfahlheim
 Wir freuen uns auf euer Mitsingen und Mitbeten!



Termine

- 23. Sept. Amtseinführung Pater Geesan**
18.00 Uhr St. Ulrich, Nersingen
- 25. Sept. Elternabend Konfirmanden Konfi 8**
19.30 Uhr - BSH
- 26. Sept. Kirchenvorstandssitzung**
19.30 Uhr - BSH
- 27. Sept. Elternabend Konfirmanden Konfi 3**
18.30 Uhr - BSH
- 28. Sept. Trauercafé für Trauernde**
15.00 - 16.30 Uhr
Seniorenzentrum Nersingen
- Konfirmandenkurs Konfi 8**
17.00 Uhr - 20.30 Uhr - BSH
- 06. Okt. Konfirmandenkurs Konfi 8**
09.30 Uhr - 16.00 Uhr - BSH
- 10. Okt. Seniorentreff Steinheim**
14.00 Uhr - Erntedankgottesdienst mit AM, anschließend BSH
- 11.-14.10. Kinderbibelwoche Steinheim**
- 13. Okt. Konfirmandenkurs Konfi 8**
17.00 Uhr - 20.30 Uhr - BSH
- 18. Okt. Kirchenvorstandssitzung**
19.30 Uhr - Straß
- 19. Okt. Jugendgottesdienst + Party**
19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Erlöserkirche Offenhausen
- 21. Okt. Kirchenvorstandswahl 2018**
10.00-12.00 Wahllokale geöffnet
Ab 12.30 Uhr öffentliche
Auszählung im BSH
- 21. Okt. Konfirmandenkurs**
18.30 Uhr - 19.00 Uhr - BSH
- 26. Okt. Trauercafé für Trauernde**
15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Seniorenzentrum Nersingen
- 07. Nov. Seniorentreff Steinheim**
14.00 Uhr - BSH
- 10. Nov. Erster Konfi 3 - Samstag**
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr - BSH
- 13. Nov. Kirchenvorstandssitzung**
19.30 Uhr - Nersingen
- 17. Nov. „Bazar und Modellbahn“ Steinheim**
Vereinshalle: Modellbahn-Fahrtag von 10 - 18.00 Uhr
BSH: Advents-Bazar mit Kaffee und Kuchen 14.00-17.00 Uhr
- Martinsfest**
17.00 Uhr - Nikolauskirche Nersingen
Bärchengruppe Nersingen

Gottesdienste

23. September

Steinheim 09.00 Uhr
 Straß 10.15 Uhr
 Straß 11.30 Uhr Taufgottesdienst

30. September

Steinheim 09.00 Uhr
 Nersingen 10.00 Uhr Festzelt 875 Jahre
 Nersingen

07. Oktober

Steinheim 09.00 Uhr   Erntedank
 Steinheim 11.00 Uhr 

14. Oktober

Steinheim 10.00 Uhr  Abschluss
 KiBiWo
 Steinheim 11.30 Uhr Taufgottesdienst
 Nersingen 10.15 Uhr

21. Oktober

Steinheim 09.00 Uhr KV-Wahl
 Straß 10.15 Uhr KV-Wahl
 Nersingen 10.15 Uhr KV-Wahl


28. Oktober

Steinheim 09.00 Uhr

04. November

Steinheim 09.00 Uhr
 Straß 10.15 Uhr


11. November

Steinheim 09.00 Uhr 
 Nersingen 10.15 Uhr Taufgottesdienst

18. November


Steinheim 09.00 Uhr
 Straß 10.15 Uhr


21. November Buß- und Betttag


Steinheim 09.00 Uhr 
 Nersingen 19.00 Uhr


25. November


Steinheim 09.00 Uhr mit Totengedenken
 Nersingen 10.15 Uhr mit Totengedenken


 Abendmahl - Wein


 Abendmahl - Traubensaft

 Kircha-Schwätzle

 Kindergottesdienst:
 in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.00 Uhr)

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

 Taufsonntag

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Gottesdienst für die Kleinsten:

28. September St. Ulrich, Nersingen - 16.00 Uhr

16. November Nikolauskirche Nersingen mit Martinsumzug - 17.00 Uhr

Kindergottesdienst Steinheim:

21. Oktober Steinheim, BSH, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

11. November Steinheim, BSH, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 mit Verteilung der Rollen für das Krippenspiel

Proben Krippenspiel:

18. November und 25. November, BSH, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

02. Dezember, BSH, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.

**18. Nov. „Bazar und Modellbahn“
Steinheim**
Vereinshalle: Modellbahn-
Fahrtag von 11.15 - 17.00 Uhr
mit Bazar-Verkauf in der Halle

20. Nov. Konfirmandenkurs Konfi 8
18.00 Uhr - 20.30 Uhr - BSH

20. Nov. Kontakt-Verteilen
14.00 Uhr - BSH
15.00 Uhr - Kirche Straß
16.00 Uhr - GZN

30. Nov. Konfirmandenkurs Konfi 8
17.00 Uhr - BSH
19.15 Uhr „Drive and
pray“- Vöhringen

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

| | |
|-----------------------------------|---|
| Krabbelgruppe | Do. 8.30 - 10.30 Uhr Susanne Haus, Tel. 0152 - 53 46 84 68 |
| Zwergentreff | Di. 8.45 - 10.30 Uhr Anna Herold, Tel. 0157 - 86 76 43 77 |
| Basteltreff für Kinder ab 6 Jahre | Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr 21.9., 6.10. (mit (Groß-)Eltern), 23.11., 7.12. |
| Frauenkreis | Do. ab 20.00 Uhr - alle 14 Tage |
| Frauentreff | jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr Kontakt: Ute Rau, Tel. 41 47 6 |
| Seniorentreff | 5. September, 10. Oktober, 7. November - 14 Uhr |

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“ Do. 14.00 - 17.00 Uhr außer an Feiertagen

Nersingen

| | |
|------------------------------|--|
| Treffpunkt Frau | Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42, Ort nach Absprache |
| „gospel and more“ | Do. 20.00 Uhr, derzeit Gemeindehalle Nersingen |
| Trauercafé des Hospizvereins | im Seniorenzentrum Nersingen 15.00 - 16.30 Uhr |

Ökumenische Kleinkindergottesdienste

Gemeinsam feiern zum Lob Gottes

Schon seit einigen Jahren feiern wir Kleinkindergottesdienste zusammen mit der kath. St.-Ulrich-Gemeinde. In regelmäßigen Abständen finden diese speziell auf kleine Kinder abgestimmten Gottesdienste abwechselnd im kath. Pfarrheim St. Ulrich oder in der evangelischen Nikolauskirche in Nersingen statt. Bereits zur Tradition geworden ist unser Sommergottesdienst mit Waffelecken in der evangelischen Kirche „Christus-guter-Hirte“ in Straß. Für die Gottesdienste suchen wir Themen, die zur Jahreszeit passen und die für Kinder verständlich aufgearbeitet werden. Oft gibt es eine Bastelaktion oder ein kleines Erinnerungsgeschenk zum Mitnehmen.

Zu diesen Gottesdiensten laden wir ganz besonders Familien mit Kleinkindern, ihre Geschwister und auch Omas und Opas ein, aber auch alle, die einmal eine andere Form des Gottesdienstes erleben möchten.



Johannes tauft Jesus im Jordan
(Kleinkindergottesdienst am 13.7. in Straß)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

| | |
|-----------------------------|---|
| Freitag, den 28. September, | 16 Uhr, Kath. Pfarrheim St. Ulrich |
| Freitag, den 16. November, | 17 Uhr, Evang. Nikolauskirche |
| Sonntag, den 24. Dezember, | St. Martinsfest mit Laternenumzug 14.30 Uhr, Evang. Nikolauskirche Kleinkinderweihnacht |

Das Vorbereitungsteam:

Bärbel Pressmar, Susanne Grobecker, Jutta Nüßle

**Grüß' jeden Tag, den Gott dir schenkt, mit Zuversicht und Mute.
Verzeihe dem, der Dich gekränkt, und kämpfe redlich für das Gute!**

Dem Himmel ganz nah

„Das Allgäu genießen – Erlebniswochenende für Klein und Groß auf der Kahlrückenalpe“ so ließ ich mich also locken. Ich machte mich zum ersten Mal auf den Weg ins evangelische Freizeitheim. Der Anstieg ist doch steil, also lieber mit dem Pickup hinauf. Dann die Überraschung: Ein wunderschönes großes Haus mit vielen Zimmern und Gruppenräumen. Vieles wurde neu hergerichtet. Aber das Tollste ist die Umgebung: Ein herrlicher Blick auf die Allgäuer Berge, zum Teil noch schneebedeckte Gipfel und sogar bis nach Oberstdorf zu den Skisprungschanzen kann man sehen. Und dann das ganze Wochenende strahlendes Wetter! Die Wiesen sind bunt erblüht und wir entdecken Blumen, so schön und farbintensiv und selten. Manche von ihnen betörend duftend. Es sind bei unserer Gruppe jede Menge Kinder dabei, die friedlich das Wochenende verbringen, ausgeglichen ohne Gequengel. Und die Erwachsenen sind alle entspannt und auf- geschlossen. Ich habe teilweise unbekannte und bekannte Menschen näher kennen und mögen gelernt. Aber was haben wir so unter- nommen außer gut gegessen und gechillt? Am Freitagabend gab es gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung. Am Samstag konnte jeder wie er wollte: Eine vormittägliche Wanderung zum Rangis-wanger Horn für die Fitten, kleine Gartenarbeiten für Kinder und nicht so Fitte, schließlich gibt es in einem so großen Haus immer viel zu richten, einen Spaziergang zum Bächle, wo ein Teil der Kleinen spritzen und matschen konnte und natürlich im



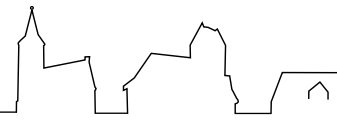
Liegestuhl oder auf der Wiese sonnenbaden, im Schatten sitzen und sich unterhalten. Die Kinder bastelten nach dem Mittagessen mit Susanne Praetorius Flugzeuge und Tiere aus Wäscheklammern und anderem Material, die liebevoll bemalt wurden. Dann gab es am Abend nach dem Essen noch ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Das war so ein Spaß für die Kinder! Ich glaube, in dieser Nacht haben alle gut geschlafen. Sonntags nach reichhaltigem Frühstücksbuffet war schon wieder Kofferpacken angesagt. Außerdem musste jeder ein wenig für Ordnung sorgen. Pfarrer Praetorius hatte inzwischen mit einigen Helfern den Felsenaltar hergerichtet. Und so konnten wir einen Gottesdienst mit Abendmahl im Freien mit frischer Bergluft bei strahlendem Sonnen-schein und

herrlichem Ausblick ins Tal und auf den Grünten feiern. Nach dem Mittagessen wurde es Zeit für den Abstieg. Diesmal bin ich zu Fuß gegangen aber das hat es in sich. Bischen trainieren! Also: Essen gut, Betten gut, Freizeit und Leute gut. Ich komme wieder!

Vielen Dank Herrn Pfarrer Tobias Praetorius und seiner Frau Susanne fürs Organisieren. Es hat alles gepasst.

Monika Bäuerle





Gottes Gnade reicht soweit der Himmel ist ...

Alle Jahre wieder heißt es am 3. Sonntag im Juli „Auf geht's zum Buchberg-Gottesdienst.“ Bei herrlichem Sommerwetter ohne Bangen, ob das Wetter hält, machten sich in der Frühe fleißige Hände ans Werk und stellten die Bänke auf, belegten Semmel mit Käse und gestalteten den Altar!

Trotz weiterer Verpflichtung ließ es sich der Musikverein Steinheim nicht nehmen, den Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Frau Hannelore Wagner (Lektorin aus Pfuhl) und Pfarrer Stefan Reichenbacher (Reutti) unterstützten unseren Pfarrer, Tobias Praetorius, in Liturgie und Predigt. In der Predigt ging es um Jona und die Stadt Ninive. Im ersten Teil der Predigt erzählte uns Pfarrer Reichenbacher, dass Jona ca. 600 Jahre vor Christus gelebt hat. Ninive war eine assyrische Großstadt mit über 100.000 Einwohnern, mit allen dunklen und unschönen Seiten, die eine Großstadt hat (z. B. Bordelle). Das Treiben und Leben in der Stadt gefiel Gott gar nicht. Daher sollte Jona in der Stadt predigen und die Menschen zur Buße rufen. Er flüchtete aber vor Gott. Am Ende ist Gott Jona gnädig, auch gegenüber der Stadt Ninive und ihren Bewohnern, als diese Reue zeigten. Der zweite Teil handelte in der Gegenwart. Pfarrer Praetorius erzählte von der Versöhnungsarbeit des palästinensischen Pfarrers und Israelischen Staatsbürgers Elias Chacour, der Ende November Ulm/Neu-Ulm besuchen wird und zitierte aus seiner Biographie.

Im Kindergottesdienst, der wieder parallel zum Gottesdienst stattfand, bastelten die Kinder unter Anleitung von Franziska Göbel und Sonja Elsässer aus buntem Tonpapier Walfische, in manchem saß sogar ein Jona drin. Die Ergebnisse zeigten die Kinder dann nach der Predigt.



Nach dem Gottesdienst wurden die Besucher mit Käse- und Leberkäse-Semmeln und frischen Getränken verköstigt, so dass alle gestärkt den Heimweg antreten konnten.

Ein großes Dankeschön beiden Pfarrern, Frau Wagner, den Helfern beim Auf- und Abbau der Bestuhlung und bei der Essens- und Getränkeausgabe, an Fam. Mack fürs Mähen und zur Verfügung stellen der Wiese, dem Musikverein mit den wunderschönen Querflöten- und Pikkolosoli von Pia Reuter ... und natürlich auch an alle, die sich auf den Weg zur Buchberg-Lichtung machten und am Gottesdienst teilgenommen haben.

So war es wieder einmal gelungen, mit tollem Gottesdienst auf dem Buchberg zu feiern und zu genießen. Eine Tradition, die es wert ist, fortgesetzt zu werden.

Christa Büchele



Kindergarten Steinheim

Neugestaltung der Außenanlagen hat begonnen

Endlich ist es soweit: Die inzwischen 30 Jahre alten Außenanlagen des Kindergartens in Steinheim bedurften dringend einer grundlegenden Renovierung. So war die komplette Einfriedung des Spielgeländes nicht mehr auf dem Stand der Vorschriften.

- Der Zaun muss höher und darf für Kinder nicht überkletterbar sein.
- Das Tor zu Straße muss abschließbar gemacht werden.
- Die Spielhütten waren baufällig.
- Der Fallschutz an den Kletteranlagen aus Rindenmulch bedurfte einer dringenden Erneuerung und Verbesserung, ebenso der Bereich um den Sandkasten.

All diese notwendigen Maßnahmen werden nun umgesetzt. Das Gelände wird jetzt von einem Stabmattenzaun umschlossen. Um den Sandkasten gibt es einen Belag aus Gummimatten. Der Wildwuchs aus Haselsträuchern wurde entfernt; dafür entstand eine größere Terrassenfläche, die abends auch von den Besuchern des Gemeindehauses genutzt werden kann. Die Fallbereiche wurden mit Rundkies gestaltet – eine dauerhafte, hygienische und zugleich weichere Alternative zum Rindenmulch. Auch die schöne, alte Trauerweide musste wegen Bruchgefahr bereits im Frühjahr entfernt werden. Die Bauarbeiten wurden im Wesentlichen in der Sommerschließzeit durchgeführt.

Einzelne Restarbeiten sind noch im September erforderlich. Wir freuen uns über einen schönen Garten!



Kindergarten Leibi: Krippen- Erweiterung im Zeitplan

Im Zeitplan liegen die großangelegten Umbaumaßnahmen im Kindergarten Leibi. In den bisherigen Räumen der Käfergruppe wird künftig der Essbereich für die Kinder und der Personalraum sein, die neue Krippengruppe zieht in das Erdgeschoss, die ausgelagerte Kindergartengruppe ins 1. OG des entstehenden Neubaus.



Liebe Kinder

Hoppelt ein Häschen durch den Wald. Es begegnet einem sehr zotteligen Hund: "Was bist du denn für ein Tier?"

„Ich bin ein Wolfshund. Meine Mutter war ein Wolf, mein Vater ein Hund.“

Häschen hoppelt weiter und begegnet ihm ein Muli. „Was bist du denn für ein Tier?"

„Ich bin ein Maultier. Mutter Esel, Vater Pferd." Häschen wundert sich, was es alles gibt und hoppelt weiter. Dann begegnet es einem ganz unbekanntem Tier. „Was bist du denn für ein Tier?"

"Ich bin ein Ameisenbär."

Häschen: „Ne, ne, ne, ne, das kannst du mir nicht erzählen!"

Ich habe den neuen Schal zurück in den Laden gebracht, er war zu eng.

Der Geschichtslehrer fragt einen Schüler: „Wer weiß, was eine Mumie ist?“ Bodo meldet sich: „Eine Mumie ist ein eingemachter König!“

Ich wurde von der Bäckerei gefeuert, weil ich keine Torten beschriften kann. Hall-looo?!?...Die Torte passte nicht in die Schreibmaschine und nicht in den Computer!

Ich war sehr aufgeregt, habe ein Puzzle in 6 Monaten fertiggestellt...

Auf der Schachtel stand "2 - 4 Jahre"!

Ich habe das Fest auf dem Dach verbracht - auf der Einladung stand: „Alle Getränke gehen aufs Haus"...

Ich konnte die 112 nicht anrufen... *puh*... Es gibt keine "Elf"-Taste auf diesem blöden Telefon!

Wer jeden Tag nur Kuchen isst und Keks und Schokolade, der weiß ja nicht, wann Sonntag ist - und das ist wirklich schade.

Willst du dich im Spiegel sehen? Bleib vor meinem Spiegel stehen. Sieh er hängt nicht an der Wand, steht und läuft im freien Land. Und das Beste noch ist das, nimmer bricht entzwei das Glas; schlägt ihr auch mit Stöcken drein und werft Stein um Stein hinein; immer bleibt der Spiegel ganz; immer hat er frischen Glanz. Nur ein trüber Schlamm und Schmutz nimmt ihm seinen Glanz u. Putz.

„Du Papi, wie hat es der liebe Gott nur geschafft, die Welt in 6 Tagen zu erschaffen?“

„Er war auf keine Handwerker angewiesen.“

"Warum weinst du denn, Kind?" fragt der Polizist die kleine Monika, die ganz verzweifelt an der Straße steht. "Wir haben in der Schule gelernt, dass man erst über die Straße gehen darf, wenn das Auto vorbei ist", schluchzt Monika, "und nun stehe ich schon eine Stunde hier, und es kommt überhaupt keins!"

"Ach", seufzt sie, "morgen muss ich schon wieder zum Friseur. Mit Grauen gehe ich hin!" Darauf er: "Und wie ich dich kenne, kommst du mit Roten zurück!"

Septemberrätsel

Aus folgenden Buchstaben suche je ein Wort, das zum September passt:

A D E E K N N R T

A A C F G H L N N S U

Wie lange dauerte der 100-jährige Krieg?

99 Jahre; 100 Jahre; 116 Jahre; 150 Jahre?

In welchem Land wurde der Panamahut erfunden?

Brasilien, Chile, Panama, Ecuador?

In welchem Monat feiern die Russen den Festtag der Oktoberrevolution?

Januar; September; Oktober; November?

Wie ist der richtige Name von König Georg IV?

Albert; Georg; Manuel; Jonas?

Von welchem Tiernamen stammte der Name der Kanariensinsel?

Kanarienvogel; Känguru; Ratte; Seehund?

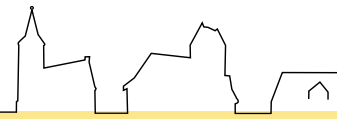
Falls ihr lacht, schaut euch erst die Auflösung in diesem Heft an.

Ändere dich und die Menschen um dich herum werden sich ändern, alles wird schöner, lieber und freundlicher erscheinen.

Für die Kinderseiten: Erika Semrau

Auflösung:

Falls Ihr gelacht habt - hier die richtigen Antworten:
Der 100-jährige Krieg dauerte 116 Jahre (1837 - 1453)
Der Panamahut wurde in Ecuador erfunden.
Die russische Oktoberrevolution wir am 7. November gefeiert.
Der richtige Name von König Georg IV war Albert. Der König hat den Namen 1936 geändert.
Der Name der Kanariensinsel stammt von Seehund = auf Latein: Insel der Seehunde.
Beantwortet mir die Frage: Seid ihr klüger geworden?
Auflösung: ERNTEDANK - SCHULANFANG



Wir gratulieren...

Noch einmal der Hinweis: Aufgrund der neuen EU-Datenschutzrichtlinie ist es uns nicht mehr möglich, personenbezogene Daten unserer Gemeindeglieder zu veröffentlichen. Wir bedauern es sehr, Ihnen diesen Service aufgrund der Gesetzeslage künftig auch in der gedruckten Form nicht mehr bieten zu können. Aus der Internet-Ausgabe des Kontakt waren diese Seiten schon längere Zeit herausgenommen worden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns als Kirchengemeinde an die aktuelle Rechtslage halten müssen, um uns vor gebührenpflichtigen Abmahnungen zu schützen.

Liebe Gemeindeglieder,
um unseren Service der Bekanntgabe kirchlicher Familienfeste im Kontakt wieder aufnehmen zu können, werden wir künftig bei den Angehörigen um ein schriftliches Einverständnis nachfragen. Im Falle einer Freigabe können wir Sie dann wieder im gewohnten Umfang informieren. Für die Nennung von Geburtstagen ist der Aufwand dafür zu hoch. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Freud und Leid

Taufen

29.07. Tilmann Feik, Nersingen
29.07. Benjamin Stöwer, Holzheim

Bestattungen

25.07. Dieter Botzenhardt, Nersingen

Sommerzeit ade

Der Gärtner hat den Schnitt gemacht. Oh, Sommerzeit ade!
Früh bricht herein die lange Nacht und in der Luft liegt Schnee.
Wie dünn nun die Kalender sind! Ich knack' die harte Nuss
und sing' dem Kind ein Lied vom Wind noch vor dem Einschlafkuss.
Die Erde dreht sich vom Gestirn, die Welt erscheint ergraut.
Verstorbene geistern durchs Gehirn, denn Allerheiligen naht.
Ich grüble über Grabesruhe, geh' raschelnd durch Alleén
und murmle: "Bald ruhest auch du". Gibt es ein Aufersteh'n?
Als Tulpenzwiebeln ich gesteckt, sah ich dran frisches Grün.
Kann sein, dass Leben neu entdeckt, wem erst der Tod erschien?

Wussten Sie schon, dass...

... Frau **Sigrun Rose**, langjährige Leiterin des **Diakonischen Werkes Neu-Ulm**, eine neue Aufgabe in Bruderhaus-Diakonie, mit Sitz in Reutlingen, als Regionalvertretung für die Region Ulm, Heidenheim, Göppingen, Ehingen und Laichingen mit den Schwerpunkten Sozialpsychiatrie, Jugendhilfe und Behindertenhilfe übernimmt? Am Sonntag, 19. August wurde sie im Gottesdienst in der Petruskirche verabschiedet.

... wir für unseren **Advents-Bazar** am 18. November gerne Ihre selbstgebastelten Sachen entgegennehmen? Sie können sie am 16.11. von 10.00 - 11.30 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin-Haus abgeben oder nach vorheriger Terminabsprache im Pfarramt.

... am 21. Oktober **Kirchenvorstandswahlen** sind?

... das **Kontakt-Redaktionsteam** sich über neue Mitarbeiter/innen freuen würde? Wenn Sie gerne einmal einen kleinen Artikel über ein schönes Erlebnis schreiben oder Freude an der Redaktionsarbeit (z.B. Zusammentragen von wissenswerten Informationen, Korrekturlesen...) haben, dann melden Sie sich doch im Pfarramt.

... das Dekanat und die **Region Neu-Ulm** nach der Wiederbesetzung der Pfarrstellen deutlich „männlicher“ geworden ist? Nach dem Weggang von Frau Dekanin Burmann und der Pfarrerrinnen Schedler und Abendroth konnten nun Dekan Jürgen Pommer und Pfarrer Johannes Knöller als Nachfolger eingeführt werden. Eine lange Vakanzzeit in den Innenstadtgemeinden fand damit ein Ende.

... **Regionalbischof, Michael Grabow**, zum 31.12.2018 in den **Ruhestand** geht? Michael Grabow wird am 9.12.2018 mit einem feierlichen Gottesdienst in St. Anna (Augsburg) verabschiedet. Wir wünschen Herrn Grabow alles Gute und Gottes Segen für den Ruhestand und seinem Nachfolger einen guten Start für die neuen Aufgaben.

... der **Weilheimer Dekan, Axel Piper**, am 1. Januar 2019 neuer Regionalbischof von Schwaben wird. Er tritt die **Nachfolge von Michael Grabow** an.

... die **Kollekte vom Buchberggottesdienst** insgesamt 573,33 € betrug? Der Zweck war 1 + 1 mit Arbeitslosen teilen.

... **Talitha Manda** aus Papua-Neuguinea, die für ein **Jahr als Altenpflegerin** im Seniorenzentrum Nersingen beschäftigt war, um die Pflege von Senior/innen in Deutschland kennen zu lernen, Anfang August **in ihre Heimat zurückkehrte**? Wir danken ihr für ihren freundlichen Einsatz bei uns und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen.

... der **Pflegenotstand** nun auch bei der **Diakoniestation in Nersingen** angekommen ist. Aufgrund akuten Personalmanagements können derzeit leider keinen neuen Patienten zur Betreuung angenommen werden. Es werden dringend Pflegekräfte gesucht. Gebraucht wird auch geeigneter Wohnraum für Pflegekräfte in Nersingen und Umgebung.

Komm, spiel mit!

Bayerns großes Brettspiel-Event

24. und 25.
November 2018

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm

www.komm-spiel-mit.info

Sa 13:30 - 19:00 Uhr & So 11:00 - 18:00 Uhr

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm
Silberstraße 40, 89231 Neu-Ulm/Bayern



- über 2.500 (!) Spiele für alle Altersstufen zum Ausprobieren
- Regelerklärung durch geschulte Mitarbeiter/innen
- Bekannte deutsche Spieleautoren
- Spielturniere
- Gebrauchtspielsegment
- Spielecafé und warme Snacks
- Kinderspieleparadies



Die Veranstaltung wird u.a. gefördert durch das Kulturamt der Stadt Neu-Ulm, die Sparkasse Neu-Ulm/ Illertissen und weitere Sponsoren. VERANSTALTER: Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm KONTAKT: Dekanatsjugendreferentin Ute Kling, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-9748633 neu-ulm@ej-nu.de



„Komm, spiel mit!“ ist eine Veranstaltung der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm und wird durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter ermöglicht.

www.komm-spiel-mit.info www.ej-nu.de



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
"KG Steinheim 3317" - bitte immer angeben

Bürozeiten neu:

| | |
|------------|-------------------|
| Dienstag | 09.30 - 12.30 Uhr |
| Donnerstag | 16.30 - 18.30 Uhr |
| Freitag | 09.30 - 11.30 Uhr |

- | | |
|--|------------------------|
| Pfarrer Tobias Praetorius | Tel. 07308 - 24 50 |
| Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus | Tel. 07308 - 92 11 79 |
| Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim | Tel. 07308 - 73 97 |
| Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim | Tel. 07308 - 4 25 81 |
| Christine Hartlich, Mesnerin Gemeindezentrum Nikolauskirche Nersingen | Tel. 07308 - 92 45 75 |
| Ursula Hein, Mesnerin Straß | Tel. 07308 - 63 18 |
| Gospelchor „gospel&more“, Birgit Pfahler | Tel. 07308 - 92 44 91 |
| Kindergarten Steinheim | Tel. 07308 - 4 16 55 |
| Kindergarten Leibi | Tel. 07308 - 57 14 |
| Gemeindezentrum Nikolauskirche | Tel. 07308 - 36 88 |
| Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk | Tel. 0731 - 7 04 78-20 |
| Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhörner Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Karen Schneider | Tel. 07308 - 81 74-40 |
| Seniorenzentrum, Weißenhörner Str. 20 | Tel. 07308 - 81 74-0 |

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.
Redaktion: Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Layout:** Bäuerle Lorenz www.uptitle.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

Advents-Bazar

17. November 2018

14 - 17 Uhr

im Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Kaffee und Kuchen

Glühwein und Punsch

Selbstgebastelte Geschenkideen

Selbsthergestellte Köstlichkeiten

Advents- und Winterdeko

Buchbergstraße 4, 89233 Steinheim

Die besondere Veranstaltung: **Bazar und Modellbahn**

Eisenbahnfahrtage

17. November 2018: Modell-Eisenbahn von 10 - 18 Uhr

*18. November 2018: nach dem Gottesdienst ca. 11.15 Uhr - 17.00 Uhr
mit Weißwurstfrühstück*



Vereinshalle Steinheim, Straßer Weg, 89233 Steinheim